



WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBAND EICHSFELDER KESSEL

23.04.2021

Pressemitteilung

Fertigstellung des neuen Hochbehälters Wallrode in der Landgemeinde Am Ohmberg, Ortslage Wallrode

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Eichsfelder Kessel (WAZ) hat in der **Ortslage Wallrode** in der **Landgemeinde Am Ohmberg** zur Verbesserung der öffentlichen **Trinkwasserversorgung** einen neuen **Hochbehälter** errichtet. Der Hochbehälter besteht aus zwei Wasserkammern á 25 m³ Volumen und dient zur Versorgung der 120 Einwohner von Wallrode.

Er wurde als erster Behälter dieser Art beim WAZ aus Kunststoff gefertigt. Wesentliche Vorteile eines Hochbehälters aus trinkwassertauglichem Kunststoff sind die geringeren Investitionskosten pro m³ Nutzvolumen, die schnellere Bauzeit und die Vermeidung von Baustellenverkehr für die Anlieger. Der Hochbehälter Wallrode erfüllt die strengen Anforderungen, die in Deutschland an Trinkwasserhygiene gestellt werden. Auch die Langlebigkeit des verwendeten Materials hat uns im Zuge der Planungskonzeption des neuen Hochbehälters überzeugt.

Neben der trinkwasserseitigen Erneuerung der Infrastruktur wurde in Abstimmung mit dem Bürgermeister der Landgemeinde Am Ohmberg, Herrn Heiko Steinecke, auch die **Löschwasserversorgung** in der Ortslage Wallrode **verbessert**. Hierbei wurde das Volumen der Wasserkammern im Hochbehälter Wallrode um einen **Löschwasseranteil** erhöht. Künftig stehen für die Löschwasserversorgung in der Ortslage Wallrode der durch die Landgemeinde Am Ohmberg in 2019 für 175.000 € **ertüchtigte „Dorfteich“** und die Entnahme aus dem **öffentlichen Trinkwasserleitungsnetz** zur Verfügung.

Das Projekt wurde langfristig und nachhaltig vorbereitet. Umfangreiche Variantenuntersuchungen wurden zur Ermittlung der ganzheitlichen Lösung für die Ortslage Wallrode durchgeführt. Noch zu Zeiten vom ehemaligen Bürgermeister der Landgemeinde Am Ohmberg, Herrn Helmut Kirchner (†), begannen Überlegungen die **Löschwasserversorgung** in Wallrode zu verbessern und in die Planungen des WAZ zu integrieren.

Als für den ländlichen Raum wegweisendes Brandschutzkonzept wurden hier in Abstimmung mit dem Landkreis Eichsfeld als **Katastrophenschutzbehörde** und den örtlichen

Feuerwehren intensive Abstimmungen durchgeführt. Ziel war es die Löschwasserversorgung auf ein breites Fundament zu stellen, um den Brandschutz für die Ortslage Wallrode zu verbessern. Die Landgemeinde Am Ohmberg und der WAZ danken allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt.

Die Investition des WAZ umfasste, neben der **Errichtung des neuen Hochbehälters**, auch die **Erneuerung der ca. 600 m langen Versorgungsleitung** zum und vom Hochbehälter, den **Anschluss an das Stromnetz**, den steuerungstechnischen Anschluss an das **Prozess-Leit-System** des WAZ sowie den **Rückbau des alten Hochbehälters**.

Gemeinsam mit der Landgemeinde Am Ohmberg wurde die 340 m lange **Zuwegung** zum Hochbehälter durch die Anlage eines wassergebundenen Weges **neu geschaffen**. Dadurch wurde die verkehrliche Anbindung an das örtliche Wegenetz erheblich verbessert und somit die Versorgungssicherheit erhöht.

Als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft sieht der landschaftspflegerische Begleitplan die **Anpflanzung von 40 einheimischen Obstbäumen** sowie die Errichtung von **2 Greifvogelansitzwarten** vor. Am 21.04.2021 wurde durch den Bürgermeister der Landgemeinde Am Ohmberg **Herr Heiko Steinecke**, dem Verbandsvorsitzende des WAZ **Herr Eckart Lintzel** und dem Geschäftsleiter **Herr Oliver Thiele** symbolisch ein Apfelbaum gepflanzt.

Insgesamt investierte der WAZ in diesem Infrastrukturprojekt ca. 350.000 € für den neuen Hochbehälter und 148.000 € für die Erneuerung der vorhandenen Infrastruktur inklusive Wegebau und Rückbau des alten Hochbehälters. Die Ausgleichsmaßnahmen schlagen mit ca. 16.500 € zu Buche. Der Umfang des Projektes sowie die Investitionskosten zeigen, wie wichtig, insbesondere im ländlichen Raum, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Aufgabenträgern ist, um in Gemeinschaftsprojekten gegenseitig von Synergieeffekten zu partizipieren.

Ab **2026** soll mit der **abwassertechnischen Erschließung der Ortslage Wallrode** begonnen werden. Künftig soll das häusliche Abwasser über ein **Pumpwerk zur Kläranlage Großbodungen** geleitet werden, um dort die **zentrale Abwasserbehandlung** durchzuführen. Das Regenwasser wird ortsnah in die vorhandenen Gewässer eingeleitet.

Parallel wird auch die **trinkwassertechnische Erneuerung der Versorgungsleitungen und Hausanschlüsse** erfolgen. Ebenso wird auch hier die Löschwasserversorgung mit einbezogen. Insgesamt plant der WAZ ca. 5 Mio. € zwischen 2026 und 2031 hierfür in der Ortslage Wallrode der Landgemeinde Am Ohmberg zu investieren.

gez.

Thiele
(Geschäftsleiter)